

B-B-Rundbrief 6+7/2021

entwicklungs- und umweltpolitische Informationen aus Brandenburg und Berlin

Liebe Leser*innen!

Die Stimmen werden lauter: Macht nicht so weiter wie vor der Corona-Krise. VENRO hat ein Positionspapier verfasst, die Arbeitsgemeinschaft der Landesnetzwerke hat einen Aufruf an die Politik verfasst – lesen Sie mehr dazu in diesem Rundbrief. Denn am 26. September ist Bundestagswahl. Doch davor liegt die große Sommerpause. Ferien, Urlaub, Unbeschwertheit, Lockerungen – Vergessen? Nein! Wer nicht für eine Politik der Nachhaltigkeit steht, wer sie nicht umsetzt, gehört nicht mehr in ein Parlament gewählt oder in Regierungsverantwortung gehoben. Das ist der Gruß für den Sommerurlaub.

Alexander Engels
für den Sprecherrat

Inhalt:	Seite
VENROB aktuell	1
Wichtiger denn je: Nachhaltigkeit stärken!	2
Infos aus Brandenburg	3
Von VENROB-Mitgliedern	4
Eine-Welt-Promotoren/-innen	5
BREBIT	5
Globales Lernen	6
NRO und Politik	6
Veranstaltungen / Digitale Angebote	7
VENROB-Mitgliedsantrag	9

Impressum

Herausgeber: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel.: +49 (0)331 / 7 04 89 66. E-Mail: info@venrob.org; www.venrob.de, www.facebook.com/venrob.e.v.; V.i.S.d.P.: Alexander Engels; Sprecherrat: Dr. Simone Holzwarth (1. Sprecherin), Uwe Prüfer (2. Sprecher), Adina Hammoud (Schatzmeisterin), Marianne Balte Moudoubou, Alexander Engels, Dr. Marius Haberland und Dr. Patrick Schnabel. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam (VR 1736). VENROB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt unter Steuernr. 046/141/00619 beim Finanzamt Potsdam/Stadt. Bankverbindung/Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, IBAN DE72 1605 0000 3504 0029 12, BIC WELADED1PMB.

Für die Inhalte verlinkter Internetseiten ist VENROB nicht verantwortlich. Der B-B-Rundbrief wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Ministeriums der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg herausgegeben.

Redaktionsschluss für den nächsten B-B-Rundbrief: 6. August 2021.

Kontakt: rundbrief@venrob.org



VENROB aktuell

Promotor*innen-Programms:

Ausschreibung endet am 12. Juni

Zum Jahresende 2021 läuft das aktuelle Programm der Eine-Welt-Promotor*innen bundesweit und für Brandenburg aus. In einer weiterentwickelten Form soll es fortgesetzt werden – die finanzielle Förderung durch das BMZ und das MdFE vorausgesetzt. VENROB hat in den vergangenen Monaten intensiv an der Fortschreibung für nächste Förderperiode von 2022 bis 2024 gearbeitet und dafür einen umfangreichen Konsultationsprozess durchgeführt. Inzwischen ist die Ausschreibung der Stellen für interessierte Träger erfolgt. Die Bewerbungsfrist endet am 12. Juni.

<https://bit.ly/3fWnBzX>

Engagement für nachhaltige Entwicklung stärken!

Die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland, der auch VENROB angehört, wendet sich mit einem Appell an Politiker*innen und Entscheidungsträger*innen in Bund, Ländern und Kommunen. Sie fordert mehr denn je Unterstützung für ihr Engagement für nachhaltige Entwicklung – damit die (Post-)Corona-Welt eine solidarische Welt wird. (siehe S.2)

www.agl-einewelt.de

Vorhaben von VENROB mit dem Fokus auf ländliche Regionen Brandenburgs hat begonnen

VENROB hat am 1. Mai sein Vorhaben „Ländliche Regionen in Brandenburg: nachhaltig, weltoffen und solidarisch in die Zukunft“ begonnen. Ein kombiniertes Qualifizierungs- und Fortbildungsset mit partizipativ zu

erarbeitenden dezentralen Fortbildungsveranstaltungen als Präsenzworkshops wird dabei kombiniert mit einer digitalen Qualifizierungsreihe. Die Förderung erfolgt durch Engagement Global aus Mitteln des BMZ, durch das Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg sowie durch „Evangelischer Entwicklungsdienst. Brot für die Welt.“. Die Koordinationsleitung nimmt dieser Tage ihre Arbeit auf. Für eine Assistenz kann sich noch bewerben werden.

www.venrob.de

#weltweitwichtig

Der Bundesverband VENRO hat die digitale Aktion #weltweitwichtig zur Bundestagswahl 2021 gestartet. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen - darunter VENROB - soll damit verdeutlicht werden, dass globale Solidarität und Zusammenarbeit als Grundlage einer zukunftsfähigen Politik vor und auch nach der Wahl eine wichtige Rolle spielen. Die Corona-Pandemie zeigt unmissverständlich, dass globale Krisen globale Lösungen brauchen. Deswegen ruft VENRO mit der digitalen Aktion #weltweitwichtig zu mehr Solidarität und Zusammenarbeit weltweit auf. Die Aktion begann am 1. Juni. Auf der Aktions-Website ist ein Positionspapier zur Bundestagswahl zum Download bereitgestellt worden.

www.weltweitwichtig.de

Sitzung des Sprecherrats

Die Sitzungen des VENROB- Sprecherrats finden derzeit rein digital als Video-Konferenzen statt. Die nächste Zusammenkunft ist für den 24. Juni angesetzt. Interessen*innen fragen dazu bitte per Mail in der Geschäftsstelle nach.

info@venrob.org



Appell an politische Entscheidungsträger in Bund, Ländern und Kommunen

Wichtiger denn je:

Engagement für nachhaltige Entwicklung stärken!

Entwicklungspolitische Organisationen in Bund und Ländern setzen sich für die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements für nachhaltige Entwicklung in Deutschland ein. In (Post-)Corona-Zeiten müssen die Bewältigung der Klimakrise und global gerechtes Wirtschaften wieder nach oben auf die Agenda, denn sie drohen durch die Pandemie aus dem Fokus zu rücken. Bei der Erreichung der globalen Entwicklungsziele (SDG) werden deshalb Rückschritte befürchtet. Das bürgerschaftliche Engagement in Deutschland ist als Antwort darauf fundamental, denn global gerechte Nachhaltigkeit und globale Solidarität müssen von den Menschen vor Ort gelebt werden – vom kleinen Dorf im ländlichen Raum bis zum Großstadtkiez.

Daher: Zivilgesellschaftliche Initiativen sind jetzt wichtiger denn je. Sie müssen gestärkt werden. Denn Zivilgesellschaft vor Ort ist das Rückgrat einer global gerechten und nachhaltigen Gesellschaft und der Schlüssel für eine solidarische Bewältigung der Corona-Krise – praktische Antworten werden lokal gegeben und Lösungen dort verankert. Sie sind unentbehrlich für das demokratische Miteinander und wirken gesellschaftlichen Polarisierungen entgegen.

Zivilgesellschaftliche Organisationen und tausende Vereine wollen ihr Engagement in der direkten Arbeit und Begegnung mit den Menschen verstärken, damit die (Post-)Corona-Welt eine nachhaltige, solidarische Welt wird. Die unterzeichnenden Organisationen setzen sich dafür ein, dass dieses zivilgesellschaftliche, bürgerschaftlich geprägte Engagement mit starken Förderinitiativen in Bund, Ländern und Kommunen unterstützt wird:

Wichtiger denn je: Engagement-Förderung stärken. Mehrausgaben für die Pandemiebekämpfung dürfen nicht zu Einsparungen in den verschiedenen Bereichen der Engagementförderung führen. Vielmehr müssen hierfür in kommenden Haushalten mehr Mittel bereitgestellt werden – als Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft.

Wichtiger denn je: Bildung und Partnerschaften ausbauen. Dazu gehört Engagement-Arbeit mit Bezug zu nachhaltiger Entwicklung und globaler Solidarität – in den Bereichen entwicklungspolitische Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen, internationale Partnerschaften. Sie sind zentrale Instrumente für eine Transformation zu einer global gerechten und nachhaltigen Gesellschaft. Mit diesen arbeiten viele lokale Initiativen und Nichtregierungsorganisationen, um das Verständnis der Menschen für globale Entwicklungen und Zusammenhänge zu fördern und praktische Antworten zu geben.

Wichtiger denn je: Diversität fördern. Grenzüberschreitende Herausforderungen brauchen globale Lösungsansätze, getragen von einer breiten, gesellschaftlichen Basis. Vielfältige lokale Organisationen stärken diese Basis mit ihrer Arbeit vor Ort. Dazu gehören Migrantisch-Diasporische Organisationen. Oft sind diese bei Förderungen mit bürokratischen Hürden und sozialen Barrieren konfrontiert. Diese gilt es gezielt abzubauen.

Wichtiger denn je: Digitalisierung nachhaltig gestalten. Die Pandemie hat mit einem Digitalisierungsschub zu einer Vielfalt von innovativem, digitalem Engagement zivilgesellschaftlicher Träger*innen geführt. Doch die Digitalisierung darf niemanden zurücklassen. Vereine und Organisationen brauchen jetzt Förderungen, um Digitalisierungsprozesse nachhaltig zu gestalten.

Wichtiger denn je: Engagement zukunftsgerecht gestalten. Die Pandemie hat globale Ungerechtigkeit vertieft, Nachhaltigkeit überlagert. Der Einsatz für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Zukunft muss an gesellschaftlicher Bedeutung gewinnen. Wir brauchen verlässliche, auf Langfristigkeit ausgerichtete Förderbedingungen, mit denen bürgerschaftliches Engagement zu den Nachhaltigkeitsthemen unserer Zeit – von Klimaschutz über Lieferketten bis zur Förderung von Partnerschaftsarbeit – in seiner Bedeutung anerkannt und strukturell unterstützt wird.

Unser Appell an Politiker*innen und Entscheidungsträger*innen in Bund, Ländern und Kommunen: Unterstützen Sie mehr denn je das Engagement für nachhaltige Entwicklung – in den kommenden Haushalten, mit speziellen Förderungen, in ihren politischen Statements und Entscheidungen. Damit die (Post-)Corona-Welt eine solidarische Welt wird.

Unterzeichnende Organisationen:



Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V., Am Sudhaus 3, 12053 Berlin
www.agl-einewelt.de

Udo Schlüter (Vorstand), udo.schluerer@eine-welt-netz-nrw.de
 Simon Ramirez-Voltaire (GF), geschaeftsfuehrung@agl-einewelt.de



Infos aus Brandenburg

Brandenburger Online Dialog „Mit Afrika lernen“

Der erste Brandenburger Online Dialog der Stiftung Entwicklung und Frieden „Mit Afrika lernen“ hat sich am 21. April mit „Antworten auf COVID-19: Erste Bilanz und Lehren“ befasst. Unter den Teilnehmenden waren mehrere Stakeholder des Round Table Entwicklungspolitik Brandenburg. Ein Bericht sowie Video-Zitate der beiden Referent*innen - Dr. Merawi Aragaw Tegegne, Bereichsleiter bei der Afrikanischen Seuchenschutzbehörde Africa CDC, und die brandenburgische Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher (Grüne) gibt es online zum Nachschauen. <https://bit.ly/2SeKBAX>

ZentralAfrika e.V. in Wustermark

In Wustermark wurde ein neuer Verein gegründet: ZentralAfrika e.V. Er ist für die Zusammenarbeit mit allen Ländern Afrikas offen und entwickelt sich nach dem Motto „Reden und Handeln“. Er ist der Völkerverständigung verpflichtet; Begegnung zu schaffen und Verständigung zu ermöglichen sind seine Ziele. Ein erstes Projekt, das im Juni 2021 (bei ausreichendem Spendenaufkommen) starten soll, ist die humanitäre Hilfe für Waisenkinder in der Zentralafrikanischen Republik. *Bis zur eigenen Website Informationen auf:* www.silvia-grimmsmann.de

Lieferkettengesetz: Bedeutung und Konsequenzen für Brandenburg

Ein sogenanntes Lieferkettengesetz verpflichtet Unternehmen, auch bei ihren Zulieferbetrieben dafür zu sorgen, dass diese keine Kinderarbeit nutzen und Menschenrechts- und Umweltstandards einhalten. Auf EU-Ebene und für Deutschland sind derartige Gesetze demnächst zu erwarten. Was bedeutet es für Unternehmen in Brandenburg? Das Landesbüro Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung lädt dazu am 23. Juni, 17.30 bis 19 Uhr zu einem Online-Talk. Dabei sind Dagmar Ziegler (SPD, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags), Frank Zach (Referatsleiter Internationale Gewerkschaftspolitik beim DGB-Bundesvorstand) und Uwe Prüfer (VENROB).

Einwahldaten nach Anmeldung:
anmeldung.potsdam@fes.de

Grenzenlos: BNE-Kooperationstag für brandenburgische Oberstufenzentren

Es war am 8. Mai bereits der fünfte Grenzenlos-Kooperationstag in Brandenburg, an dem engagierte Lehrkräfte trotz Prüfungsvorbereitung und Pandemie sowie Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika sehr engagiert teilnahmen. Es wurden unter anderem in einem virtuellen Menti-Quiz sowie dem online-Spiel „gamethgoals“ Inhalte und Querverbindungen der 17 SDGs gemeinsam diskutiert.

www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos

Aktionswoche Weltoffenes Werder



Bereits zum fünften Mal finden vom 28. August bis 4. September die Aktionswoche und das Festival für ein Weltoffenes Werder statt. Mit einer ganzen Woche voller Veranstaltungen setzt das Aktionsbündnis Weltoffenes Werder damit ein starkes Zeichen gegen Rassismus und rechte Hetze und für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Im Programm gibt es etwa eine Vorführung des dokumentarischen Theaters „Die Mittelmeer-Monologe“, den Film „Wir sind jetzt hier“ und Schüler*innen des Ernst-Haeckel-Gymnasiums laden ein zum „Mosaik gegen Rassismus“. Beim Festival am 4. September treten unter anderem die Gruppen Musicalle, OMP und Funkverband auf und es beteiligen sich zahlreiche Gruppen, etwa Seebrücke, Schöner Leben ohne Nazis und viele lokale Akteure.

www.weltoffenes-werder.de

Lausitzer Miteinander: Perspektiven nach der Kohle

Am 27. April 2021 lud die RENN.mitte-Koordinierungsstelle Brandenburg zum Online-Workshop. Vertretende von Gewerkschaften und der organisierten Zivilgesellschaft kamen zusammen, um sich zu fragen: Gewerkschaften und Zivilgesellschaft im Lausitzer Strukturwandel. Kooperativ handlungsfähig für einen nachhaltigen Strukturwandel? Es ging um die unterschiedlichen Sichtweisen auf den Kohleausstieg und um Wege, einen gemeinsamen Diskurs möglich zu machen.

<https://lausitzer-perspektiven.de/zivilgesellschaft-gewerkschaften-im-dialog/>

Eine-Welt-Zentrum „Berlin Global Village“ eröffnet



Die Eröffnung des Eine-Welt-Zentrums Berlin Global Village (BGV) wurde am 4. Juni in Neukölln gefeiert. Ziel des Berlin Global Village ist, Arbeits- und Begegnungsräume für rund 50 entwicklungs- und

migrantisch-diasporische NRO zu bieten (Bild: Berlin Global Village). Ermöglicht hat das Vorhaben das Land Berlin mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von drei Millionen Euro an die Berlin Global Village gGmbH im Jahr 2018. Wirtschaftsministerin Ramona Pop (Grüne) sagte: „Berlin als nachhaltige und weltoffene Metropole braucht starke Strukturen und Orte der Zivilgesellschaft für den Austausch und für Debatten. Mit dem Eine-Welt-Zentrum hat Berlin nun auch endlich einen Ort des Dialogs zu globalen Fragen. Das ist wichtig für eine lebendige, solidarische und engagierte Hauptstadt.“ Zu dem Eine-Welt-Zentrum im Neuköllner Rollbergkiez gehört ein Globales Klassenzimmer, das Berliner Schüler*innen sowie Lehrkräfte nutzen werden, um sich rund um die Themen Globalisierung, Menschenrechte und Nachhaltigkeit zu informieren und auszutauschen. Zudem wird es Veranstaltungsräume, eine Galerie sowie einen Begegnungsraum mit Spielsachen aus aller Welt geben. „Damit wurde ein Ort ermöglicht, der auch für migrantische Gruppen, die zu globalen Themen arbeiten, gleichberechtigt zugänglich ist. Darauf warten die Communities schon lange“, sagt der BGV-Vorstandsvorsitzende und Vertreter des Dachverbands Afrika-Rat Akinola Famson. Gemeinsam mit der Eröffnung des Berlin Global Village wurde das 25-jährige BER-Bestehen gefeiert. VENROB gratuliert seinem Geschwister-Verband herzlich zu beiden Anlässen.

www.berlin-global-village.de

Von VENROB-Mitgliedern

Stadt-Land.move: Zukunftsimpulse aus der Region



Am 19. Juni findet am KunstOrt Lehnin eine kreative und inspirierende Veranstaltung von und mit Nachhaltigkeitsakteuren aus dem südwestlichen Brandenburg statt. Bei den „Zukunftsimpulsen aus der Region“ werden sich verschiedene Menschen und Initiativen aus unterschiedlichen Bereichen kennenlernen, die in der Region aktiv sind und viele Ideen für mehr Nachhaltigkeit umsetzen. Diese Beispiele inspirieren und regen zum Weiterdenken an: Welche konkreten nächsten Schritte braucht es auf dem Weg hin zu einer enkeltauglichen Zukunft? Es soll ein Impulspapier entstehen, das für weitere Prozesse in der Region zur Verfügung gestellt wird. Die Veranstaltung für Multiplikator*innen ist bereits ausgebucht. Organisiert wird die Veranstaltung von Stadt-Land.move, KunstOrt Lehnin, BBAG und Villa Fohrde.

www.stadt-land-move.org

PAWLO: Brandenburger Afrika-Tage



Die panafrikanische Frauenorganisation PAWLO organisiert die „Brandenburger Afrika-Tage“ - diesmal vom 1. bis zum 31. Juli. Den Auftakt am 1. Juli macht der Tag gegen antimuslimischen Rassismus, der an Marwa El-Sherbini erinnert, die schwanger am 1. Juli

2009 von einem Mann erstochen wurde, der wegen rassistischer Beleidigung ihr gegenüber vor Gericht stand. Weitere Veranstaltungen thematisieren die Frage von Femizid und Gewalt gegen Afrikaner*innen, behandeln die Frage von Rassismus und Entwicklungspolitik oder laden Politiker*innen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene zur Diskussion ein. Am 31. Juli wird der neue PAWLO-Veranstaltungsraum in Potsdam eröffnet. Am 1. August folgt eine Online-Runde zur UN Dekade für Menschen mit afrikanischen Vorfahren. **Gesamtprogramm:** www.pawlo.org, info@pawlo.org

WeltTrends: Schwerpunktheft Südostasien



Wirtschaftliche Dynamik, verbunden mit fortdauernder autoritärer Herrschaft. Das ist trotz aller Spezifika die Entwicklungsrichtung in Vietnam, Laos, Kambodscha und Myanmar. Damit befasst sich das Heft 176 von WeltTrends, das frisch erschienen ist. Auch der Abzug der Truppen aus Afghanistan und Russland in der Weltpolitik sind Themen.

www.welttrends.de

GLOS: Interdisziplinäre Ausstellung



Die Ausstellung „ich bin ein Frankfurter“, die am 1. Juni in der Gertraud-Kirche in Frankfurt (Oder) eröffnet wurde und bis zum 31. Juli läuft, zeigt Facetten aus dem Leben von Zvi Aharoni, dem Eichmann Jäger und beeindruckende Statements ehemaliger Teilnehmer*innen des Jugendprojekts „Building Bridges“. Es sind Videoproduktionen, Zeitdokumente, Originalaussagen von Zvi Aharoni, seinem Sohn und seiner Enkelin, Positionen zu Antisemitismus und Fremdenhass.

Christina Katzer, Roald Matscheroth, Arbeitsstelle Globales Lernen an Oder und Spree, glos@jusev.de

HochVier: Workshop „Integration in peripheren Räumen“



Der Workshop von HochVier „Integration in peripheren Räumen-Herausforderungen & Chancen für Einheimische und Geflüchtete“ findet vom 15. bis 19. November 2021 in dem kleinen Bergdorf Camini in Kalabrien/Italien statt. Hier und in weiteren kleinen, stark von Abwanderung betroffenen Gemeinden wurden seit 2015 viele Geflüchtete aufgenommen. Dort begann 1998 auch die „diffuse Aufnahme“, bei der die Geflüchteten nicht im großen Zentren untergebracht wurden, sondern in Wohnungen innerhalb der Ortsgebiete und immer in engem Kontakt mit den kommunalen Aufnahmeorganisationen und den Einheimischen.

Anmeldung: Motivationsschreiben an hochvier@gmx.de
(Was ist Ihr beruflicher Hintergrund? Warum wollen Sie an der Fortbildung teilnehmen? Wie wollen sie das erlernte Wissen und die Kompetenzen in Bildungsarbeit umsetzen?)
<https://bit.ly/3fVb1kt>

BBAG: Der Green Deal der EU: Potsdam ohne Plastik



Seit dem 19. Mai laden das Europa-Zentrum Potsdam der BBAG und die Potsdamer Bürgerstiftung gemeinsam zu einer neuen Gesprächsreihe. Immer mittwochs um 18 Uhr diskutieren im Potsdamer Klosterkeller und im Netz Expert*innen, Politiker*innen und Praktiker*innen live über europäische Klima-Politik, globale Zusammenhänge und kommunale Umsetzungsansätze. Am 2. Juni waren zum Beispiel entwicklungspolitische Fragen und die Aktivitäten der Partnerstädte Potsdam und Sansibar-Town im Fokus. Die Reihe läuft noch bis zum 23. Juni und kann auf Youtube angeschaut werden.

<https://bit.ly/2RvnJwW>, www.bbag-ev.de

Stadt-Land.move: Klima Initiative Werder gestartet



In Werder (Havel) hat sich die "Klima Initiative Werder" gegründet, in der sich u.a. der Verein Stadt-Land.move e.V., die

NABU-Ortsgruppe Werder, die Initiative Verkehrswende Werder und die Klimawerkstatt Werder zusammengeschlossen haben. Mit einer digitalen Veranstaltungsreihe unter anderem zu den Themen Mobilitätswende, Trockenheit und Klimagerechtigkeit ist das Bündnis erstmals aktiv geworden. Nun laufen die Vorbereitungen für einen Klimaaktionstag unter dem Motto „Werder for Future“, der am 25. September stattfinden wird.

www.klima-initiative-werder.de

Carpus: Seminar „Transformatives Lernen“



Am Wochenende 11.-13. Juni führt Carpus in der Villa Fohrde das Seminar „Transformatives Lernen“ durch. Das Seminar findet in Präsenz mit Abstand und Maske statt. Gearbeitet wird viel im Freien. Die Gruppe ist auf maximal 15 Personen beschränkt - ein Platz ist noch frei. Carpus vergibt Plätze nur an Menschen, die im Bereich Globales Lernen in Brandenburg arbeiten.

Bewerbung: kontakt@carpus.org
www.carpus.org, www.villa-fohrde.de

Neuer Name:

Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis Nordost



Der regionale Förderkreis der ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit, der auch VENROB-Mitglied ist, hat einen neuen Namen: Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis e. V. Im Herbst 2020 verschmolz der Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland mit dem Oikocredit Förderkreis Nordost. Bei seiner ersten gemeinsamen Mitgliederversammlung im April 2021 hat sich der fusionierte Förderkreis einen neuen Namen gegeben, der ab Juni 2021 mit der geänderten Satzung wirksam wird. Der Förderkreis ist tätig in den Bundesländern Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin, eine Regionalstelle in Leipzig. Der gemeinsame Förderkreis, der entwicklungspolitische Bildungsarbeit in der Region anbietet und eine nachhaltige Geldanlage bei Oikocredit ermöglicht, hat derzeit 2250 Mitglieder, die mit 42,8 Mio. Euro an Oikocredit beteiligt sind.

www.nordost.oikocredit.de
www.ostdeutsch.oikocredit.de (ab 10. Juni)



Eine-Welt-Promotoren/-innen

Ferienangebot: Wo kommt die Schokolade her?

Im Landkreis Teltow-Fläming dreht sich am 7. Juli alles um Schokolade. Die Eine-Welt-Promotorinnen des Diakonischen Werks Teltow-Fläming haben in Kooperation mit dem Mehr- generationenhaus, dem Familienzentrum Luckenwalde und dem ansässigen Eiscafé 21 einen Workshop organisiert. Bildungsreferentin Susana Fernández de Frieboese nimmt die angemeldeten Kinder und die Mitarbeitenden des Mehr- generationenhauses mit in die Länder des Kakao-Anbaus. Was passiert auf dem Weg von der Kakaofrucht bis zur Schokolade? Wer verdient wie viel an einer Tafel Schokolade? Was heißt dabei fair? Am Nachmittag werden in der ansässigen Eis- und Schokoladenmanufaktur in Luckenwalde eigene Schokokreationen entwickelt. Diese Bildungsveranstaltung ist ein Baustein, um das Thema Fairer Handel im Landkreis Teltow-Fläming aufzugreifen, was vom Netzwerk Fairer und Regionaler Handel/nachhaltiger Konsum aktuell in den Blick genommen wird.
Maria Hösel, Eine-Welt-Promotorin im Süden Brandenburgs, maria.hoesel@dw-tf.de

Hauptstadt des Fairen Handels

Der Promotor für kommunale Entwicklungspolitik Uwe Prüfer (BBAG) ermutigt Brandenburgs Kommunen zum Nachdenken, sich mit den Themen Fairer Handel und nachhaltige Beschaffung auseinanderzusetzen. Wer dabei bereits fortgeschritten ist, könnte über eine Bewerbung im Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ nachdenken. Bewerbungsschluss ist der 2. Juli 2021. Städte, Gemeinden und erstmals auch Landkreise sind eingeladen, ihre kreativen und innovativen Projekte einzureichen.
<https://bit.ly/3cmXNur>
Uwe Prüfer, Promotor für kommunale Entwicklungspolitik, pruefer@bbag-ev.de

Online-Vortrag Aufsuchende Bildungsarbeit

Wie erreichen wir mit unseren Themen Zielgruppen im ländlichen Raum? Diese Frage stand im Fokus einer Online- Informationsveranstaltung der Servicestelle BNE am 22. April. Die Promotorinnen Stephanie Günther und Maria Hösel stellten den 19 Teilnehmenden ihre Perspektive auf die Chancen aufsuchender Bildungsarbeit im ländlichen Raum vor. Neben der Art der Ansprache seien Programmplanenden vor allem gefordert die Alltagsperspektiven der Menschen in

der Region einzunehmen und sie mit BNE-Themen zu verknüpfen. Maria Hösel stellte Praxisbeispiele aus ihrer Arbeit als Eine-Welt-Promotorin im Süden Brandenburgs vor und gab den Teilnehmenden Anregungen wie sie Elemente der aufsuchenden Bildungsarbeit in ihren Kontexten ausprobieren können. Das Video des Vortrages ist für alle Interessierten nun auch dauerhaft auf dem Youtube-Kanal der Diakonie Teltow-Fläming verfügbar.

Video: www.youtube.com/watch?v=3hLQD42ZrHM
Stephanie Günther, Eine-Welt-Promotorin im Süden Brandenburgs, stephanie.guenther@dw-tf.de

Aktionen zum Weltladentag



Aktionstage unter Corona- Einschränkungen, geht das überhaupt? Die Weltläden im Land zeigten mit ihren vielfältigen und kreativen Ideen wie trotz Hygieneregeln politische Aktionen für eine solidarische und gerechten Welt möglich sind.

Rund um den Weltladentag am 8. Mai, der dieses Jahr unter dem Motto: „Die Welt braucht einen Tapetenwechsel. Gestalte ihn mit!“ begangen wurde, gab es in vielen Städten und Weltläden einiges zu entdecken (Foto: Aktion vom Weltladen Oranienburg). Zum Aktionstag wurde in diesem Jahr das „große Ganze“ in den Blick genommen: die sozial- ökologische Transformation - ein „Weiter wie bisher“ hätte gravierende Folgen für die Menschheit. Die Weltläden luden mit ihrer Aktion #GönnDirWandel zum Nachdenken ein und regten mit Handlungsimpulse zum Umdenken an.
Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel, n.saile@weltladen.de

Bildungsprogramm zum Start in die Sommerferien

Wahrscheinlich haben sich Kinder noch nie so sehr darauf gefreut, in den Sommerferien in den Hort gehen zu können, wie nach diesem verrückten Schuljahr. Und die Horte freuen sich, endlich auch wieder externe Angebote wahrnehmen zu können. So werden in den kommenden Wochen begleitend zur Ausstellung „Erzählende Steine aus Simbabwe“ sechs Workshops mit der ebenfalls von dort stammenden Bildungsreferentin Virginia Hetze an drei Horten in Luckenwalde stattfinden, bei denen es um die Themen „Wasser“, „Afrikanische Kultur“ und „Essen hier und anderswo“ gehen soll. Zusätzlich wird das Wassermobil des Weltfriedensdienstes im Hort der Fairen Schule „Grundschule Am Pekenberg“ in Zülichendorf Station machen, und so das

Schuljahr doch noch mit Globalem Lernen abschließen.
Stephanie Günther, Faire Schule in Brandenburg, stephanie.guenther@dw-tf.de

Deutschen Nachhaltigkeitspreis: mit Beteiligung aus Brandenburg?

Transformation entscheidet sich maßgeblich kommunal. Auch deshalb wurde kürzlich bei der Nachhaltigkeitsplattform Brandenburg die AG Kommunen etabliert. Beim 14. Deutschen Nachhaltigkeitspreis werden Ideen und Projekte gesucht, die sich der globalen Transformation mit einer umfassenden, nachhaltigen Kommunalentwicklung vor Ort stellen. Der Promotor für das Themenfeld, Uwe Prüfer (BBAG), arbeitet mit einigen engagierten und erfolgreichen Beispielen aus unserem Bundesland - wer wagt eine Beteiligung? Noch bis zum 20. Juni sind Städte und Gemeinden jeder Größe aufgefordert, sich zu bewerben.
<https://www.nachhaltigkeitspreis.de/kommunen/>
Uwe Prüfer, Promotor für kommunale Entwicklungspolitik, pruefer@bbag-ev.de



BREBIT



ZUGRIFF VERWEIGERT

Digitalisierung global gerecht gestalten

Angebotskatalog als Ferienlektüre

Neben der Dokumentation der 17. BREBIT 2020 steht nun auch der Jahresflyer zur 18. BREBIT zum Download oder zum Bestellen auf Papier zur Verfügung. Hier können sich Interessierte informieren, wo in diesem Jahr die Schwerpunkte des nochmals aufgegriffenen Themas Digitalisierung liegen werden. Worauf sich Schulen ab August freuen können, steht detailliert im Angebotskatalog, der als Ferienlektüre online und gedruckt verfügbar sein wird. Die 18. BREBIT findet vom 16. August bis 3. Dezember 2021 statt. Im September lädt Carpus e.V. in Kooperation mit der Koordinationsgruppe zu einem Fachtag ins Lisum ein. Näheres dazu auf der Homepage.
www.brebit.org



Globales Lernen

Gesucht: Mentor*innen mit entwicklungspolitischem Bewusstsein

Während der Corona-Zeit sind viele Unterrichtsstunden ausgefallen und die Kluft zwischen Schüler*innen, die zu Hause Unterstützung erhalten und denjenigen, die unter schwierigen Umständen mit dem Lernmaterial allein zurecht kommen müssen wächst. Darunter leidet in zunehmendem Maße die entwicklungspolitische Bildungsarbeit. Das Projekt-Tandem PAWLO-Palanca - die panafrikanische Frauenorganisation und der Afrikanische Kulturverein - suchen dringend Mentor*innen mit oder ohne Migrationserfahrung, aber mit entwicklungspolitischem Bewusstsein, die Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene mit oder ohne Migrationserfahrung unterstützen können, Bildungsangebote wahrzunehmen, oder einfach zuhören oder beraten. Das Chancenpatenschaftsprojekt wird in Brandenburg unter Trägerschaft des Verbandes für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity (VIW) umgesetzt und wird vom Bundesfamilienministerium gefördert.
www.pawlo.org, Tel: 0176/25 74 26 54, info@pawlo.org

Weltfriedensdienst bietet Online-Workshops

In interaktiven Workshops im act4change-Programm erarbeitet der Weltfriedensdienst mit Schüler*innen die globalen Zusammenhänge der Wasserkrise anhand aktueller Themengebiete: Wald, Agrarökologie und Klima. Ausgehend vom Blick auf das eigene Pausenbrot geht es multimedial über die ausgedörrten Böden Deutschlands in die WFD-Projektregionen in Simbabwe, Senegal und Peru. Durch den Einsatz abwechslungsreicher Methoden lernen Schüler*innen die Auswirkungen der Wasserkrise kennen und reflektieren kritisch ihren Anteil daran. Zum Programm gehört auch eine informative Aktions-Website.
www.wfd.de/act4change

Neues Lernpaket: Welternährung neu denken

Das Lernpaket des Welthaus Bielefeld zur Welternährung umfasst einen USB-Stick mit 28 Unterrichtsmaterialien, drei Filme (mit Aufführungsrechten), eine Fotosammlung, ein Kartenspiel und eine Broschüre (Pandemie Fehlernährung). Es eignet sich für die Klassenstufen 8-13, für Berufsschulen und Lehramts-Studierende.
www.welthaus.de/bildung/Welternaehrung-neu-denken/

Website zur Digitalangeboten

Die Digitalisierung aller Lebensbereiche schreitet weltweit voran. Im Bereich der entwicklungspolitischen Bildung gibt es bereits eine Vielzahl neuer Lern- und Kommunikationsformate - dafür bietet die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd nun eine Internetseite an. Sie soll eine Plattform sein für Positionen und Bildungsangebote, die auf lokaler und globaler Ebene kritische Fragen zur Digitalisierung stellen, Antworten skizzieren und innovative Angebote machen. Wie also lässt sich Digitalisierung weltweit fair gestalten?
<https://bit.ly/3gbbLkg>



NRO und Politik

Systemwandel in der humanitären Hilfe?

Auf dem Humanitären Weltgipfel im Mai 2016, unterzeichneten wichtige humanitäre Geber*innen, internationale Organisationen und humanitäre Nichtregierungsorganisationen den Grand Bargain. Ziel dieser wichtigen Vereinbarung ist es, das internationale humanitäre System effektiver und effizienter zu gestalten. Die Bilanz nach fünf Jahren bei der Umsetzung fällt gemischt aus. VENRO hat eine Stellungnahme erarbeitet.
<https://bit.ly/34UCkFf>

Verabschiedet Bundestag

im Juni das Lieferkettengesetz?

Das Ringen um ein Lieferkettengesetz innerhalb der Bundesregierung, bei den politischen Parteien, in der Wirtschaft und mit ihren Lobbyverbänden sowie seitens NRO geht weiter. Eine Verabschiedung am 10. oder 11. Juni könnte möglich sein. Eine aktuelle Umfrage des Verbraucherzentrale Bundesverbandes zeigt, dass eine große Mehrheit der Menschen in diesem Land hinter einem wirksamen Lieferkettengesetz steht. Am 17. Mai hatte der Ausschuss für Arbeit und Soziales über den Entwurf des Gesetzes über unternehmerische Sorgfaltspflichten in Lieferketten beraten. Bei der Anhörung kritisierten Wirtschaftsverbände die Regierung, wonach Betroffene, die sich in ihren Rechten verletzt sehen, mit Hilfe von NRO klagen dürfen, ohne dass Haftungsfragen geklärt seien. Der Bundesverband der Industrie erwartet "medienwirksame Klagen" von NRO. Johanna Kusch von der Initiative Lieferkettengesetz

nannte den Entwurf einen Paradigmenwechsel, weg von einem freiwilligen Bekenntnis zu Menschenrechten hin zu rechtsverbindlichen Verpflichtungen. Ebenso wie der DGB und die ILO-Vertretung Deutschland geht ihr der Gesetzesentwurf nicht weit genug. Die Mehrheit der Sachverständigen im Ausschuss sprach sich für ein Lieferkettengesetz aus. Zuvor hatte bereits der Bundesrat mitgeteilt, keine Einwände gegen das Gesetz zu erheben.
www.vzbv.de/pressemitteilungen/umfrage-verbraucher-fuer-starkes-lieferkettengesetz
Siehe auch Termine: 23.6. "Lieferkettengesetz - Bedeutung und Konsequenzen für Brandenburg"

Studie: Staat versagt beim Klimaschutz in eigenen Gebäuden

Eine neue Untersuchung von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) und FragDenStaat enthüllt den desaströsen energetischen Zustand von Gebäuden in öffentlicher Hand. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern wurden beim Klima-Gebäude-Check 3066 Abfragen zu den Energieausweisen öffentlicher Gebäude gestartet. Von den 533 vorgelegten Energieausweisen sind fast 80 Prozent Verbrauchsausweise, die keine verlässliche Aussage über die Klimafreundlichkeit der Gebäude treffen und daher eine rote Karte erhalten. Auch bei Gebäuden mit Bedarfsausweis ist die Bilanz erschütternd: Über 50 Prozent der Gebäude erhalten eine rote Karte, da sie massiv sanierungsbedürftig sind und damit klimaschädlich. Die DUH fordert eine Sanierungsoffensive öffentlicher Gebäude für mehr Klimaschutz.
<https://bit.ly/3pnQqIG>

Wettbewerb für BNE-Projekte

Die Deutsche UNESCO-Kommission und das Bundesministerium für Bildung und Forschung zeichnen Institutionen aus, die sich für Bildung einsetzen und nachhaltige Entwicklung aktiv fördern. Bewerben können sich Kitas, Schulen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Betriebe, Vereine, Universitäten, Netzwerke oder Kommunen mit innovativen Lehr- und Lernangeboten im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung.
<https://bit.ly/3w9okDH>



Veranstaltungen/Digitale Angebote

6.6.-8.8.

Ausstellung „Erzählende Steine aus Simbabwe“ An drei Orten in Luckenwalde

Mennonitisches Friedenszentrum Berlin, Eine-Welt-Promotorin Stephanie Günther, <https://bit.ly/3pqy35F>

8.6., 8 Uhr

Jahreskonferenz „Aufbruch in ein Jahrzehnt der Nachhaltigkeit“

<https://bit.ly/3nF409z>

Rat für Nachhaltige Entwicklung, www.nachhaltigkeitsrat.de

8.6., 18 Uhr

Das Vorbild Taiwan in der Corona-Krise

Zomm-Sitzung, Anmeldung: kas-brandenburg@kas.de
Konrad-Adenauer-Stiftung, <https://bit.ly/3vZypTw>

9.6., 16-17.30 Uhr

#weltweitwichtig: Spitzenrunde zur Bundestagswahl

Anmeldung: <https://doo.net/veranstaltung/75557/buchung>
VENRO, www.venro.org

9.-12.6.

Weltladen-Fachtage 2021 - digital

<https://bit.ly/3wZ1ILf>

Weltladen-Dachverband, www.weltladen.de

10.6., 18 Uhr

Vom Bruderland zur pOSTmigrantischen Gesellschaft?!

Online-Diskussion, Anmeldung panel@unteilbar.org
#unteilbar, www.unteilbar.org

11.-13.6.

Transformatives Lernen

Villa Fohrde, Anmeldung: kontakt@carpus.org
Carpus, www.carpus.org

12.6., 14-18 Uhr

Seminarexkursion: Klimawandel vor Ort

Anmeldung an s.fulz@estaruppin.de

Treffpunkt am „Alten Konsum Barsikow“

Evangelische Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Wittstock-Ruppin, www.kirche-wittstock-ruppin.de

14.-16.6.

15. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik

Online-Konferenz, Anmeldung: <https://bit.ly/3fXkfMQ>
Engagement Global, www.skew.engagement-global.de

15.6., 9.30-16 Uhr

Wider die Verschwendung - goes Main Stream !? - Fast Fashion & Drogerieeinwegprodukte vermeiden

Anmeldung: <https://bit.ly/34PqZGo>

Umweltbundesamt und Ökopool – Institut für Ökologie und Politik GmbH, www.oekopol.de

15.6., 18 Uhr

Sanktionen und Blockade gegen Kuba: Hintergründe, Folgen und Perspektiven

Anmeldung: <https://iai-virtuell.einladbar.de>

Ibero-Amerikanisches Institut, www.iai.spk-berlin.de

16.6., 18 Uhr.

17. Berliner Klimagespräch: Klimaschutz für alle. Ökologisch. Sozial. Fair.

Anmeldung <https://bit.ly/3pplp5W>

Klima-Allianz Deutschland, www.klima-allianz.de

17.6., 17-19 Uhr

Förderung im EZ-Kleinprojektfonds

Web-Seminar, Anmeldung: ez-seminar@nord-sued-bruecken.de

Stiftung-Nord-Süd-Brücken, <https://bit.ly/2RrUTxk>

17.6., 18.30 Uhr

Medizinische Versorgung In Lateinamerika - Das System krank

Diskussion, Anmeldung an: hochvier3@gmx.de

Projekthaus-Potsdam, R.udolf-Breitscheid-Straße 164,
14482 Potsdam

HochVier, www.hochvier.org

17.6., 19-21 Uhr

Reingegrätscht! Für klima- und fangerechte Fussball- Großveranstaltungen ohne Ausbeutung

Anmeldung; <https://eveeno.com/255253680>

Kampagne "Sport handelt fair", <https://bit.ly/2TGF1Yt>

23.6., 17.30-19 Uhr

Lieferkettengesetz - Bedeutung und Konsequenzen für Brandenburg

Anmeldung: anmeldung.potsdam@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung Brb, www.fes.de/landesbuero-brandenburg

23.6.-2.7.

ADLAF: Wissen, Macht, digitale Transformation

Anmeldung: <https://adlaf.de>

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung

2.-3.7.

Weltladentreffen Ost - digital

Anmeldung bis 23.6.: www.einewelt-sachsen.de/wltost2021/#anmeldung

Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen,
www.einewelt-sachsen.de

5.-9.7.

„Ich bin anders - genau wie du“ - Sommerwoche zum Thema Zugehörigkeit und Anderssein

Anmeldung: <https://bit.ly/3x2DIS4>

Villa Fohrde, www.villa-fohrde.de

7.7., 18.30 Uhr

Stammtisch der Brandenburger Weltläden

Infos: Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel,
n.saile@weltladen.de

15.7., 16-18 Uhr

Nachhaltigkeit in Schulpartnerschaften

Anmeldung bis 14.7.: <https://bit.ly/2T7aLpl>

Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm,
<https://ensa.engagement-global.de/>

*Für weitere entwicklungspolitische Veranstaltungen in
Berlin empfehlen wir den Veranstaltungskalender des
Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags:
<https://eineweltstadt.berlin/veranstaltungen/>*

*Veranstaltungen bundesweit finden Sie auf den Seiten
der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd
(www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued)
oder von Engagement Global (www.engagement-global.de/veranstaltungen.html).*



Neuerscheinungen

WeltTrends 176

Schwerpunkt: Südostasien. Region im Umbruch

www.welttrends.de

Afrika Süd 3-2021

Schwerpunkte: Covid-19 und Impfzweifel in Tansania und Südafrika

www.afrika-sued.org/aktuelles-heft

E+Z 2021/6

Schwerpunkt: Pharma-Versorgung

www.dandc.eu/de

Handbuch „Klimawende von unten“ (Neuaufgabe)

Umweltinstitut München, BürgerBegehren Klimaschutz und Mehr Demokratie

www.klimawende.org/handbuch



Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V.

Mitgliedsantrag

Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied im VENROB e.V. Die Satzung und die Datenschutzerklärung von VENROB e.V. erkenne ich damit an (nachzulesen auf www.venrob.de).

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Jahresbeitrag (bitte ankreuzen, jährlich fällig bis zur Jahresmitgliederversammlung):

- Einzelmitglieder: 40 €
- ausschließlich ehrenamtlich tätige **Vereine**: 40 €
- Vereine** mit einer oder mehreren Personalstellen: 80 €

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Mitgliedsantrag ist schriftlich und unterschrieben zu senden an: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam

Wir sind schon VENROB-Mitglied:

Aktionsladen Eine Welt bei der Franz.-Ref. Gemeinde Potsdam (www.aktionsladen-eine-welt.de), Bantadores – Kindheit in Würde e.V. (www.facebook.com/bantadores), Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V. (www.bbag-ev.de), Cagintua e.V. (<http://www.cagintua.de>), Carpus e.V. (www.carpus.org), Collective Leadership Institute, e.V. (www.collectiveleadership.com), Demokratie und Integration Brandenburg e.V./RAA (www.raa-brandenburg.de), Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. (www.dw-tf.de), Echo Kamerun (www.echo-kamerun.de), Eine-Welt-Laden Cottbus e.V. (www.weltladen-cottbus.de), Eine-Welt-Projekt des Ev. Kirchenkreises Oderland-Spree (<http://www.ekkos.de>), ESTArupin e.V. (www.estaruppin.de), Fliegende Agenda 21/Future on wings (www.future-on-wings.net/flyla21), Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), www.geko-bb.de, Gesellschaft für Solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (www.gse-ev.de), HIV-Projekt Belize e.V. (www.hiv-belize.de), Hochvier - Gesellschaft für politische u. interkulturelle Bildung e.V. (www.hochvier.org), Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. (<https://lehniner-institut-fuer-kunst.de>), Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) e.V. (www.jusev.de), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (www.ekbo.de), Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida e.V. (www.tierra-unida.de), Löwenherz e.V. (Mail: info@loewenherz-ityopiya.de), Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis Nordost e.V. (www.ostdeutsch.oikocredit.de), Orientierungszentrum für Migranten/-innen und Flüchtlinge (OMF) e.V. (ev.omf@hotmail.com), Pan-African Women's Empowerment and Liberation Organization (PAWLO-Germany) e.V. (www.pawlogermany.blogspot.com), publicata e.V. (www.publicata.de), Puerto Alegre e.V. (www.puertoalegre.de), Segena e.V. (www.segena.de), Solafrikan e.V. (<http://solafrican.org>), Solidario-Projekt der Gemeinde Babelsberg (www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html), Stadt-Land.move e.V. (www.stadt-land-move.org), Stiftung für Engagement und Bildung e.V. www.steb-ev.org, Sustainable Villages Foundation www.s-v-f.org, Twende Pamoja e.V. (www.twende.org), WeltTrends e.V. (www.welttrends.de)